

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses am Dienstag, 9. Mai 2017,
im Sitzungssaal des Alten Rathauses, Poststraße 12, 29614 Soltau

Anwesenheitsliste

Vorsitzende:

Ratsfrau Elke Cordes

Ratsmitglieder:

Ratsfrau Erika Bierwag
Ratsherr Klaus Grimkowski-Seiler
Ratsfrau Heidrun Horn
Ratsfrau Monika Pitschmann
Ratsherr Kai von der Brelie
Ratsfrau Christina Wilhelm
Ratsherr Christian Wüstenberg

Entschuldigt fehlen:

Ratsherr Sven Köster

Von der Verwaltung:

Bürgermeister Helge Röbbert
Herr Daniel Gebelein
Herr Thomas Körtge
Frau Marion Kreutzer
Frau Jutta Seban
Frau Silke Thorey-Elbers

Vom Jugendzentrum:

Herr Siegfried Belz
Herr Birhat Kacar
Frau Lindhorst

Hinzugewählte:

Frau Ishild Eggersgluß
Herr Philip Killian
Frau Nicole Snaschel-Chiarello

Entschuldigt fehlt:

Herr Marc Struckmann

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Punkt 1 - 4: Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Ratsfrau Cordes, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die zahlenmäßige Anwesenheit der Ausschussmitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 5: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.02.2017**Der Sozialausschuss beschließt:**

Das Protokoll der Sitzung des Sozialausschusses vom 08.02.2017 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters

Entfällt.

Punkt 7: Jugendzentrum: Jahresbericht 2016 und Wirtschaftsplan 2017

Der Jahresbericht mit der Jahresrechnung 2016 und dem Wirtschaftsplan 2017 liegen allen Beteiligten vor. Frau Lindhorst gibt anhand einer Powerpoint-Präsentation einen bebilderten Einblick in die Aktivitäten des Jugendzentrums im Jahr 2016. Herr Belz erläutert die Jahresrechnung 2016 und den Wirtschaftsplan 2017.

Die Fraktionen bedanken sich für die Arbeit des Vereins und besonders die Angebote des JuZe im Bereich Integration. Ratsherr von der Brelie betont mit Blick auf die von ihm betreute Wohngruppe die Bedeutung des JuZe für die Jugendhilfe. Die Kontakte dort erleichtern in hohem Maß den Eingliederungsprozess von jungen Menschen.

Ratsfrau Wilhelm fragt nach Angeboten des JuZe oder anderer Anbieter für Jugendliche in den Abendstunden und knüpft damit an ihre Frage aus dem letzten Sozialausschuss an. Thema waren wechselnde Treffpunkte von Jugendlichen, die mit Störungen für die Nachbarschaft und auch mit dem Empfinden von Gefährdungen verbunden sind.

Frau Thorey-Elbers hat das Thema mit dem Sozialraumpartner Stephansstift und dem Jugendhilfeträger Landkreis im Rahmen der Zielplanung erörtert. Die Mitarbeiter des Stephanstiftes bestätigen die Beobachtungen und machen deutlich, dass es vielfältige Gründe für solche Treffpunkte gibt. Es ist inzwischen vom Sozialraumpartner Stephansstift eine Arbeitsgruppe initiiert worden, die sich auch mit diesem Thema befassen wird. Die Stadt Soltau ist beteiligt. Wir werden dazu berichten.

Zu Angeboten für Jugendliche wird im Zusammenhang mit dem laufenden Beteiligungsprozess von Jugendlichen berichtet werden.

Punkt 8: **Satzung der Stadt Soltau über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der städtischen Kindertagesstätten mit neuer Gebührenkalkulation und Festsetzung der Gebühren für die Zeit vom 01.08.2017 - 31.07.2019**

Bürgermeister Röbbert führt in das Thema ein und verdeutlicht die vielen Aspekte für eine Entscheidungsfindung. Zusammenfassend führt er aus, dass die politischen Entscheidungen des Landkreises (der Kreistag entscheidet 2017 über die Beteiligung an den Betriebskosten) und des Landes Niedersachsen (für 2018 Befreiung von Kita-Gebühren angekündigt) abgewartet werden sollte, bevor die Eltern mit einer Erhöhung der Kita-Gebühren einseitig belastet werden.

In der anschließenden Diskussion sprechen sich alle Mitglieder des Ausschusses dafür aus, die Gebühren nicht zu erhöhen und es bei der jetzigen Gebührenhöhe zu belassen. Die Geschwisterkinderbefreiung und die Betreuung am Nachmittag in Hort und Ganztagschule sollen, wie vorgeschlagen, in den nächsten zwei Jahren konzeptionell aufgearbeitet werden.

Die Vorsitzende Ratsfrau Cordes regt einen runden Tisch an, um die Fachkompetenz aller Akteure – Kitas, Schulen, Eltern, Politik und Verwaltung zusammenzuführen. Diese Idee findet volle Zustimmung im Gremium. Bürgermeister Röbbert sichert zu, dies mit Rücksicht auf viele andere Projekte im nächsten Jahr auf den Weg zu bringen.

Die für den Bereich Jugend zuständige Fachgruppe 40 wird ihren Teil zur ergänzenden verlässlichen Ferienbetreuung beitragen.

Ratsfrau Wilhelm betont die Bedeutung eines Gesamtkonzepts für die Betreuung unter Einbeziehung der Ganztagschule. Erst mit einem fertigen Konzept sollten die Finanzierung kalkuliert und die Frage nach der künftigen Gebührenfestsetzung gestellt werden.

Ratsherr von der Brelie macht abschließend deutlich, wie wichtig die Qualität der verlässlichen Kinderbetreuung für den Standort Soltau ist – ein Alleinstellungsmerkmal und eine Investition in die Zukunft.

Die Vorsitzende, Ratsfrau Cordes, lässt einzeln über die Punkte des Beschlussvorschlags abstimmen.

Der Sozialausschuss empfiehlt:

- a) Der Kalkulationszeitraum für die städtischen Kindertagesstätten umfasst den Zeitraum vom 01.08.2017 bis 31.07.2019.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- b) Der Rat der Stadt Soltau nimmt die Gebührenkalkulation zur Kenntnis und ist mit allen darin aufgeführten Kalkulationsgrundlagen (Abschreibungssätze, Zinssätze, Abschreibungs- und Verzinsungsmethoden) einverstanden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- c) Die Gebühren für eine Regelbetreuung von vier Stunden täglich wird auf eine Höhe von unverändert 160 € pro Monat festgesetzt. Die übrigen Gebühren, die sich an diesem Gebührensatz orientieren, bleiben ebenfalls unverändert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- d) Die Gebühren für eine Regelbetreuung von vier Stunden täglich wird auf eine Höhe 176 € / _____ € pro Monat festgesetzt. Die übrigen Gebühren orientieren sich an diesem Gebührensatz.

Abstimmungsergebnis: entfällt

- e) Die 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Soltau über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der städtischen Kindertagesstätten Berliner Platz und Stalmanstraße für die Zeit ab dem 01.08.2017 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 9: Anfragen und Anregungen

Ratsherr Grimkowski-Seiler regt an, im Böhme- / Familienpark eine Boulebahn zu schaffen.

Ratsfrau Bierwag fragt nach dem runden Tisch für die Einrichtung der Krippe an der Viktoria-Luise-Straße. Bürgermeister Röbber berichtet, dass ein Termin mit Ratsherrn Wrigge stattgefunden hat, er wird hierüber berichten.

Ratsherr von der Brelie fragt nach der Parkplatzsituation Walsroder Straße vor der Kita St. Johannis. Er befürchtet Parkplatznot, wenn die neue Bäckerei eröffnet, deren Kunden sich die Parkplätze mit den Eltern der Kita teilen müssten. Bürgermeister Röbber wird die FG 23 um einen Bericht dazu bitten.

Ratsfrau Wilhelm regt an, für das Konzept der künftigen verlässlichen Kinderbetreuung in Hort und Ganztagschule parallel auch den Schulausschuss zu beteiligen, mit dem Ziel, in Soltau gebundene Ganztagschulen zu entwickeln.

Punkt 10: Einwohnerfragestunde

Entfällt

Punkt 11: Schließung der Sitzung

Die Vorsitzende, Ratsfrau Cordes, schließt die Sitzung um 18:10 Uhr.



Elke Cordes
Vorsitzende



Helge Röbbert
Bürgermeister



230817
Silke Thorey-Elbers
f. d. Protokollführung